

Ideen zum Entdecken und Forschen

Auf die Tube drücken

**Tomatenmark, Zahnpasta, Deckweiß – viele cremartige Substanzen sind in Tuben verpackt.
Das ist praktisch, solange die Tube halbwegs voll ist.
Aber den letzten Rest herauszubekommen, ist eine echte Herausforderung!**

Wie ärgerlich! Da ist noch ein Rest in der Tube, aber er lässt sich nicht mehr rausquetschen. Kommt man da doch heran? Frage die Mädchen und Jungen, wie sie es zu Hause machen. Kennen sie vielleicht einen Trick in ihren Familien?

Lass sie verschiedene Methoden ausprobieren. Sie können die Tuben z. B. von hinten aufrollen oder flach zusammenfalten. Wie ist es, wenn sie einen Stift fest mit einrollen – geht das noch besser? Oder sie drücken die Tube erst einmal flach und schieben so den Inhalt nach vorn zur Öffnung. Dafür können sie unterschiedliche Hilfsmittel nutzen, z. B. ein Wasserglas, ein Nudelholz, einen Löffel bzw. ein Lineal, um damit druckvoll über die Tube zu rollen oder zu streichen.

Die Kinder können sich auch Bilder im Internet anschauen und sich inspirieren lassen. Unter „Tubenpresse“, „Tubenroller“ und „Tubenschlüssel“ finden sie viele Produkte, die man zum restlosen Entleeren von Tuben kaufen kann. Wie die jeweiligen Modelle wohl funktionieren? Können die Mädchen und Jungen die auch selbst bauen oder etwas improvisieren? Sie probieren z. B. aus, ob sich ein Verschlussclip oder eine alte Wäscheklammer als „Tubenschlüssel“ eignen.

Man kann die Tube auch aufschneiden. So sieht man, wie viel noch drin ist. Damit der Inhalt nicht austrocknet, können die Kinder eine Hälfte der Tube an den Seiten einschneiden und wie einen Verschluss über die andere Hälfte schieben.

Achtung: Tuben aus Aluminium haben scharfe Kanten, wenn man sie aufschneidet.



Zum Weiterdenken:

Frage die Mädchen und Jungen, was sie mit den leeren Tuben machen. Damit diese recycelt werden können, gehören sie in den Gelben Sack oder einen Container für Verpackungsabfälle. Was sind die Vor- und Nachteile von Tuben? Kann man deren Inhalt auch anders bzw. besser verpacken?

Du brauchst:

- Leere Tuben (die Kinder können von zu Hause welche mitbringen)
- Hilfsmittel zum Ausquetschen, z. B. Stifte, Wasserglas, Löffel bzw. Lineal, Nudelholz

Wissenswertes:

Bis zu 14 Prozent des Inhalts von Zahnpastatuben bleiben in der Verpackung hängen und werden ungenutzt mit der Tube weggeworfen (Verbraucherzentrale Hamburg). So schmeißen wir nicht nur regelmäßig Geld in den Müll, sondern tragen auch zur Ressourcenverschwendung bei.

